Atalanta (Mai 1999) 29(1/4): 106, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Goecke & Evers, Keltern 1998

BAUER, E. in BAUER, E. & TH. FRANKENBACH (Herausgeber): Schmetterlinge der Erde. Teil 1. Papilionidae I: *Achillides, Bhutanidis, Teinopalpus*. 20 Seiten mit 13 Farbtafeln. 24 × 34 cm, DM 24,–
BAUER, E. in BAUER, E. & TH. FRANKENBACH (Editors): Butterflies of the world. Part 1. Papilionidae I: *Achillides, Bhutanidis, Teinopalpus*. 20 pages with 13 colour plates. 24 × 34 cm, DM 24,–

Diese neu begonnene Serie über die Tagfalter der Welt wird, parallel in getrennten Lieferungen, in deutscher und englischer Sprache erscheinen. Ich bewundere den Mut der Herausgeber, dieses Mammutwerk, zu dem es sich ganz sicher entwickeln wird, begonnen zu haben. Wie soll sich solch ein Werk durchsetzen und Kunden finden, nachdem mit dem SEITZ und dem D'ABRERA, ein veraltetes sowie ein modernes Werk, sich bereits zwei Buchreihen mit gleichem Titel etabliert haben und auf dem Markt dominierend sind? Das kann meines Erachtens nur über die Qualität, in jeder Beziehung (bildlich wie auch textmäßig), gehen. Jetzt liegt der 1. Teil mit den Papilionidae I vor mir. Nach dem Durchbättern und dem Studium des knappen Textes muß ich gestehen, daß ich mir für dieses Werk durchaus eine große Käuferschicht vorstellen kann, vor allem hoffe ich, daß dieses Werk fortgesetzt und vollendet werden kann! Denn wenn alle Lieferungen mit der gleichen Qualität erscheinen werden (und diese werden sicherlich noch besser, da jeder „Prototyp" zuerst an kleinen Kinderkrankheiten leidet), dann wird diese Werk aufgrund der Vollständigkeit konkurrenzlos unter den Tagfalterbüchern der Weltfauna sein.
Wie aus den bibliographischen Angaben hervorgeht, besteht das Hauptanliegen in der Abbildung fast aller Tagfalter-Taxa. Der Text gibt knapp Auskunft über die Artenzahl einer jeden Gattung, deren Verbreitung und systematische Stellung, wobei die bereits bestehende Literatur kritisch gewürdigt wird. Die Wiedergabe der Falter und die Druckqualität sind hervorragend. Die Falter wurden, der neuesten Technik folgend, nicht mehr über die Fotografie reproduziert, vielmehr werden diese nun über eine Digitalkamera direkt zur Druckvorlage verarbeitet. Bei den Abbildungslegenden ist in diesem neu begonnenem Werk zu jedem abgebildeten Tier auch der Fundort angegeben. Ich persönlich würde mir jedoch auch wünschen, daß zu dem Ort das Fangdatum, der Sammler (soweit dessen Sicherheit vor Strafverfolgungen durch Verjährung oder die Art selbst gewährleistet bleibt) und die Sammlung (Museum oder private Sammlung) angegebn werden, da so mancher Spezialist hie und da gerne auf das Orignal zurückgreifen möchte, was ihm dann langwierige Recherchen erspart. Platz für den Aufenthaltsort wäre genügend unter dem Falter auf der Tafel selbst, aber auch bei den übrigen Daten im Text vorhanden.
Eigentlich ist mir jetzt nicht mehr bange, daß diese Werk scheitern könnte, zumal alle Arbeit nicht von einem Einzelnen getragen werden muß. Die Herausgeber haben und werden alle Spezialisten, die kooperationswillig sind, als Berater oder Autoren mit einbeziehen, so daß zu hoffen bleibt, daß die einzelnen Folgen zügig und kontinuierlich erscheinen werden.

ULF EITSCHBERGER